

Bartzeisig

(*Spinus barbatus*)

Seit einigen Jahren züchte ich erfolgreich Bartzeisige. Bei Vereins- und Landesverbandsausstellungen und bei Deutschen Meisterschaften wurden die Vögel gut bewertet. 3 mal konnte ich Weltmeister mit den Bartzeisigen, sowohl mit Kollektionen als auch mit Einzelvögel werden.

Die Ausgangsvögel habe ich von Züchtern aus unserem Landesverband, aus Oldenburg und Westerstede, erworben. Hieraus habe ich den erfolgreichen Zuchtstamm aufgebaut.



1,0 Bartzeisig

0,1 Bartzeisig

Nun einige grundsätzliche Bemerkungen zum Bartzeisig.

Verbreitungsgebiet: Süd-Chile, Süd-Argentinien, Falklandinseln

Typ:

Zierlicher Finkenvogel mit schlankem Körper, Brust breit und gut gewölbt, voller Rücken, der ohne Übergang im Schwanz endet; Kopf leicht abgeflacht; Schwanz etwa 1/3 der Körperlänge, breit mit schwacher Einkerbung; Haltung aufrecht sitzend, lebhaft.

Die Ausfärbung ist auf den vorstehenden Fotos ersichtlich. Bei den Weibchen gibt es eine graubraune Variante. Ich habe festgestellt, dass diese Weibchen auf Ausstellungen von den Preisrichtern schlechter bewertet wurden.

Größe: ca. 12 - 13 cm

Haltung:

Ich halte die Bartzeisige in Innenvolieren in meinem massiven Vogelhaus. Vergesellschaftet sind sie mit Magellan- und Kapuzenzeisigen. Die Bartzeisige sind mit den anderen Zeisigen gut verträglich. Ich hatte keine Probleme.

Zucht:

Gezüchtet habe ich ausschließlich in Zuchtboxen, 100 cm Breite, 55 cm Höhe, 45 cm Tiefe. Gebrütet wurde in einem innen angebrachten Kaisernest aus Holz. Dieses wurde mit Eibenzweigen seitlich verkleidet. Als Nistmaterial wurden Kokosfasern und Scharpie verwendet.

Die Jungvögel wurden von beiden Elternteilen sehr gut gefüttert. Diese habe ich bis zum Schlupf der nächsten Brut bei den Eltern belassen.

Futter:

Mein Grundfutter besteht aus der Fertigmischung "Beyers Nr. 58" mit Zusatz von Wildsämereien und Knauelgras. Dazu gibt es eine Mischung aus Grit, Vogelkalk und Taubenstein. Grünfutter wird ganzjährig gereicht und besteht im Winter aus Chicoree und sobald vorhanden aus Löwenzahnblättern. Bei mir wurden am liebsten die Löwenzahnblätter gefressen, übrigens von allen Zeisigen. Lebendfutter habe ich nie gegeben.

Mein Aufzuchtfutter besteht aus Keimfutter mit Zugabe von Eifutter. Außerdem erhalten sie Matzinger Gemüse-Hundeflocken. In den Volieren steht immer eine Schale mit Walderde, von der lebhaft Gebrauch gemacht wird.

Beringung:

Für Bartzeisige wird eine Beringung mit 2,7 mm Ringen empfohlen. Diese habe ich am 5. oder 6. Tag nach dem Schlüpfen aufgezogen.

Mauser:

Sie beginnt im September und dauert bis ca. Mitte Oktober. Auch während der Mauser wird das o. a. Futter gereicht.

Schlusswort:

Diese Zeisigart ist auch im Winter sehr vital und lebhaft und nie gegenüber anderen Vogelarten aggressiv. Die Haltung und Zucht der wunderschönen Bartzeisige ist jedem Carduelidenzüchter zu empfehlen.

Ich bin gerne bereit Fragen zu dieser Vogelart zu beantworten
Gerhard Möhlmann, 26180 Rastede, Tel. 04402-4677

oder per Mail unter gerhard.moehlman@gmx.de